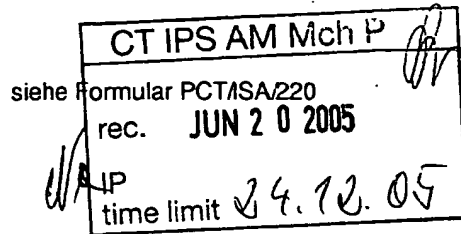


VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

PCT

An:



SCHRIFTLICHER BESCHIED DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
siehe Formular PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN
siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/050656

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
15.02.2005

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
24.02.2004

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
F23R3/36, F23R3/28, F23D14/58

Anmelder
SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☐ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☒ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☒ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Coquau, S
Tel. +49 89 2399-6953



**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/050656

Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - ☐ Sequenzprotokoll
 - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - ☐ in schriftlicher Form
 - ☐ in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/050656

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43b/s.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der
erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur
Stützung dieser Feststellung**

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche Nein: Ansprüche 1-3,8-20
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche 4-7 Nein: Ansprüche
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-20 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:

siehe Beiblatt

Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

siehe Beiblatt

1. Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:
 - D1: WO 03/098110 A (ALSTOM LTD; GRIFFIN, TIMOTHY; REISS, FRANK; WINKLER, DIETER) 27. November 2003 (2003-11-27)
 - D2: WO 03/036167 A (ALSTOM LTD; GRIFFIN, TIMOTHY; KELLER, ALBERT; KRAUTZIG, JOACHIM; MUEC) 1. Mai 2003 (2003-05-01)
 - D3: WO 03/008768 A (SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT; HANNEMANN, FRANK; HEILOS, ANDREAS; HUTH, M) 30. Januar 2003 (2003-01-30)
 - D4: DE 44 09 918 A1 (ABB MANAGEMENT AG, BADEN, AARGAU, CH) 28. September 1995 (1995-09-28)
 - D5: US-A-4 498 288 (VOGT ET AL) 12. Februar 1985 (1985-02-12)
 - D6: EP-A-0 625 673 (ABB MANAGEMENT AG) 23. November 1994 (1994-11-23)
 - D7: US-A-5 829 967 (CHYOU YAU-PIN) 3. November 1998 (1998-11-03)
 - D8: EP-A-0 908 671 (ABB RESEARCH LTD) 14. April 1999 (1999-04-14)

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

2. Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT , weil der Gegenstand der Ansprüche 1-3,8-16,19,20 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.
- 2.1 Das Dokument D1 offenbart (siehe Abb.9, Seite 28 Zeilen 14-32; die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument) einen Vormischbrenner mit einer Vormisch-Luftkanal (12) über den Vernrennungsluft (19) zuführbar ist, und mit einer Dralleinrichtung (7), wobei in Strömungsrichtung der Verbrennungsluft stromab der Dralleinrichtung eine Eindüseeinrichtung (8)(4) für niederkalorisches Brenngas angeordnet ist.

Unabhängig davon offenbaren die Dokumente D2-D8 einen Vormischbrenner mit allen technischen Merkmalen des Anspruchs 1 (siehe D2, Abb.7, Seite 19 Zeile 26 - Seite 20 Zeile 6; siehe D3, Abb.2, Seite 21 Zeile 23 - Seite 22 Zeile 31; siehe D4, Abb.3, Spalte 5 Zeilen 2-41; siehe D5, Abb.2, Spalte 6 Zeile 56 - Spalte 7 Zeile 40;

siehe D6, Abb.1 und 2, Spalte 5 Zeilen 1-4; siehe D7, Abb.1, Spalte 3 Zeilen 1-17, Spalte 5 Zeilen 12-17; siehe D8, Abb.1).

So ist der Gegenstand des Anspruches 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu.

Die Dokumente D1-D8 offenbaren auch eine Brennkammer mit einem Vormischbrenner gemäss Anspruch 1, und eine Gasturbine mit einer solchen Brennkammer.

So ist der Gegenstand der Ansprüche 12 und 13 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu.

Der unabhängige Verfahrensanspruch 14 definiert lediglich die im Anspruch 1 aufgeführten Vorrichtungsmerkmale durch Verfahrensschritte, so daß die oben zu dem Vorrichtungsanspruch 1 aufgeführten Argumente sinngemäß auch für den Verfahrensanspruch 14 gelten.

So ist der Gegenstand des Anspruches 14 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu.

- 2.2 Der Die abhängigen Ansprüche 2,3,8-11,15,16,19,20 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit erfüllen (siehe D1, Abb.9, Seite 4 Zeilen 1-8, Seite 28 Zeilen 14-32; siehe D2, Abb.7, Seite 4 Zeilen 1- 9, Seite 19 Zeile 26 - Seite 20 Zeile 6; siehe D3, Abb.2, Seite 21 Zeile 23 - Seite 22 Zeile 31; siehe D4, Abb.3, Spalte 5 Zeilen 2-41; siehe D5, Abb.2, Spalte 6 Zeile 56 - Spalte 7 Zeile 40; siehe D6, Abb.1 und 2, Spalte 5 Zeilen 1-4; siehe D7, Abb.1, Spalte 3 Zeilen 1-17, Spalte 5 Zeilen 12-17; siehe D8, Abb.1).
- Anspruch 2: siehe D1,D2,D4,D6-D8
 - Ansprüche 3,16: siehe D1-D6
 - Anspruch 8: siehe D1-D3
 - Anspruch 9: siehe D1-D5
 - Ansprüche 10,11: siehe D1,D2
 - Anspruch 15: siehe D3
 - Anspruch 19: siehe D1, D2, D5
 - Anspruch 20: siehe D1-D8

Zu Punkt VII

Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

3. Im Widerspruch zu den Erfordernissen der Regel 5.1 a) ii) PCT werden in der Beschreibung weder der in den Dokumenten D1 und D3 offenbarte einschlägige Stand der Technik noch dieses/diese Dokument/e angegeben.

Zu Punkt VIII

Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

4. Die Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 6 PCT, weil die Ansprüche 3,16-18 nicht klar sind.
 - Ansprüche 3,16: der Gegenstand des Schutzbegehrens ist nicht klar definiert. In den Ansprüchen wird versucht, den Gegenstand durch das zu erreichende Ergebnis zu definieren; damit wird aber lediglich die zu lösende Aufgabe angegeben, ohne die für die Erzielung dieses Ergebnisses notwendigen technischen Merkmale zu bieten.
 - Ansprüche 17,18: Die Verfahrensschritte in dem Verfahrensansprüche 17,18 beziehen sich auf die Merkmale einer Vorrichtung und nicht auf die Definition des Verfahrens anhand inner Verfahrensschritte. Die beabsichtigten Einschränkungen gehen daher im Widerspruch zu den Erfordernissen des Artikels 6 PCT nicht klar aus dem Anspruch hervor.